

R. Gaertner's Verlag, Berlin SW.
Coupon-Warner 10. Aufl. 2. u. M.
 Nebst Ergänzungslatt.
 (12497-500)1

Hagener Gussstahlwerke.
 Die Zinsquittungsscheine für das erste Halbjahr 1892 zu unseren Grundschriftbriefen werden von jetzt ab mit je $\frac{1}{2}$ bei der **Deutschen Bank** in Berlin, sowie an unserer Kasse hierselbst eingelöst. (12507)
Hagen i. W., den 21. Juni 1892.
Die Direction.

Bekanntmachung.

In unserm Procurenregister ist heute unter No. 61 (12495) der Kaufmann Paul Hartlieb zu Leopoldshall als Procurist der in unserm Firmenregister unter No. 724 eingetragenen Firma **M. Lehrengehl zu Stassfurt** — Inhaber Kaufmann Max Lehrengehl — zufolge Verfügung vom heutigen Tage eingetragen worden.
Stassfurt, den 16. Juni 1892.
Königliches Amtsgericht.

Grande Société des chemins de fer Russes.

Wir sind beauftragt, die am 1./13. Juli a. c. fälligen Coupons der Actien, Genussactien- und Gründeractien, sowie die zur Rückzahlung ausgelosten Actien der obigen Gesellschaft vom Verfalltage ab mit den nachstehend aufgeführten Beträgen einzulösen: (12518)
 die Coupons No. 70 der einfachen Actien mit **Mk. 10,05** und 79 Kopeken Credit pr. St.
 die Coupons No. 70 der fünffachen Actien mit **Mk. 50,25** und Creditruble 3 und 95 Kopeken pr. St.
 die Coupons No. 25 der Genussactien mit **79 Kopeken Credit** pr. St.
 die Coupons No. 9 der Gründeractien mit **Creditruble 3** und **22 Kopeken** pr. St.
 die verloosten Actien mit **Mk. 402** pr. St.
 Die Rubelbeträge gelangen zum jeweiligen Tagescourse der Russischen Banknoten zur Auszahlung.
Berlin, im Juni 1892.

Mendelssohn & Co.

37. Ziehung der 5 $\frac{1}{2}$ pCt. Pfandbriefe II. Serie

der
Central-Bank des Russischen Boden-Credits

am 1. (13.) Juni 1892.

No. 14 158 172 185 281 295 332 350 433 538 557 632 705 742 789 885
 892 893 973 1015 1026 1043 1064 1127 1134 1138 1153 1177 1209 1406 1413
 1499 1545 1574 1581 1585 1586 1721 1732 1768 1780 1824 1835 1849 1874
 1950 2047 2050 2110 2220 2229 2243 2297 2356 2397 2429 2432 2156 2474
 2506 2536 2544 2594 2641 2660 2666 2691 2697 2702 2737 2746 2804 2820
 2822 2934 3012 3025 3123 3136 3172 3178 3192 3241 3247 3281 3324 3431
 3434 3457 3512 3539 3592 3635 3664 3921 3942 3952 3962 3965 4002 4072
 4091 4095 4098 4104 4144 4145 4156 4176 4301 4370 4400 4412 4424 4437
 4462 4486 4572 4587 4603 4620 4631 4659 4799.

Die **124 Pfandbriefe II. Serie** unter obigen Nummern werden vom **1. (13.) August 1892** an, d. h. gleichzeitig mit dem **37. Coupon** dieser Serie eingelöst. (12512-14)1

Bernstein & Co. Bankgeschäft

Berlin W., Friedrichstr. 73.

An- und Verkauf von Effecten. (12365-70) 3

Coulante Ausführung von Zeit- u. Prämien-Geschäften.

Frankfurter Hypothekenbank.

Pfandbriefverloosung am 17. Juni 1892.

Bei der am 17. Juni 1892 vor Notar stattgehabten Verloosung sind von unseren Pfandbriefen die folgenden Nummern zur Rückzahlung auf den 1. October 1892, mit welchem Tage die Verzinsung endigt, gekündigt worden. Es beziehen sich diese Nummern auf sämtliche Serien und Literae sowohl unserer 3 $\frac{1}{2}$ igen als unserer 4 $\frac{1}{2}$ igen Pfandbriefe, also auf alle Stücke, welche eine dieser Nummern tragen. Bemerkung wird hierbei, dass die Jahrgänge 1886 und folgende unserer 4 $\frac{1}{2}$ igen Pfandbriefe von der Verloosung ausgeschlossen wurden, Nummern dieser Jahrgänge deshalb in dem Verzeichniss überhaupt nicht vorkommen. (12479)

No. 233 566 679 723 1187 1266 1638 1706 1815 2013 2083 2219 3022 3077
 3337 3829 3898 4117 4565 4909 5042 5154 5202 5298 5354 5366 5376
 5507 5738 6145 6400 6490 6979 7321 8598 9290 9299 9527 10826
 11007 11021 11542 11753 11938 11954 12063 12074 12144 20203 20836
 21086 21643 21805 21822 22678 22808 23198 23227 23369 23486 23502
 23699 23841 24001 24067 24351 24525 24779 24800 24816 24926 24953
 25438 25583 25658 25798 25800 26286 26348 26425 26669 27016 27146
 27391 27467 27482.

Die Rückzahlung dieser heute gekündigten Pfandbriefe erfolgt vom 1. October 1892 ab. Auf solche Stücke, welche erst nach dem 31. October 1892 zur Einlösung gelangen, wird für die Zeit vom 1. October 1892 ab bis auf Weiteres ein 2 $\frac{1}{2}$ iger Depositatzins vergütet.

Aus früheren Verloosungen sind noch rückständig:

Serie IX Lit. O No. 4022. Lit. Q No. 4399.
 Serie XII Lit. N No. 3606 6143. Lit. O No. 12935. Lit. P No. 1243 1846.
 Lit. R No. 453 1229 8435.
 Serie XIII Lit. O No. 22649. Lit. P No. 23180. Lit. Q No. 23088 23254
 23448 24105. Lit. R No. 22247 25171.

Die Einlösung erfolgt bei unserer Kasse, wie auch durch Vermittlung unserer auswärtigen Einlösungsstellen, insbesondere:
 in **Berlin** bei Herren **Robert Warschauer & Co.**
 Ebendasselbst wird auf Wunsch der Umtausch der verloosten Stücke gegen neue 3 $\frac{1}{2}$ % oder 4%ige Pfandbriefe zum Tagescourse besorgt.
 Die Controle über Verloosungen und Kündigungen unserer Pfandbriefe übernehmen wir auf Antrag kostenfrei; Antragsformulare, aus welchen die Bedingungen ersichtlich sind, können an unserer Kasse, sowie bei unseren Einlösungsstellen bezogen werden.
Frankfurt a. M., den 17. Juni 1892.

Frankfurter Hypothekenbank.

Victor Mushack, Bankgeschäft
Berlin W., Kronenstr. 56, I. Etage
 Sorgfältige Vermittlung der soliden **Capital-Anlage** und **Capital-Verwaltung.** **Coulante Ausführung** von **Zeit- und Prämien-Geschäften.** (11634-38)4
Reichsbank-Giro-Conto — Lombard- u. Discout-Geschäft.

4% Obligationen
der Tambow-Saratow-Eisenbahn-Gesellschaft.
 Wir sind vom Kaiserlich Russischen Finanz-Ministerium beauftragt, die am 21./4. Juli 1892 fälligen Coupons obiger Obligationen vom Verfalltage ab einzulösen. (12454-55) 2
Berlin, im Juni 1892.

Mendelssohn & Co.

Aufforderung

zur Leistung einer Zuzahlung auf die Actien der
Hein, Lehmann & Co.

Actiengesellschaft

Trägerwellblech-Fabrik und Signalbau-Anstalt.
 In der ausserordentlichen Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 9. Juni 1892 ist behufs Tilgung der Schulden der Gesellschaft, zur Beseitigung der Unterbilanz, sowie zur Beschaffung weiterer Betriebsmittel beschlossen worden: (12515-16) 1

1) Die Actionaire aufzufordern, auf jede Actie eine **Zuzahlung von 50% des Nominalbetrages** nebst 6% Zinsen auf den zugezahlten Betrag vom 1. Januar 1892 ab bis zur Einzahlung zu leisten. Die Actien, auf welche die Zuzahlung erfolgt, erhalten für das Jahr 1892 eine Vorzugsdividende von 6% in der Art, dass wenn der Gewinn des Jahres 1892 nicht dazu ausreicht, diese einmalige Vorzugsdividende bis zur Höhe von 6% aus den Erträgen des folgenden Jahre vorweg gezahlt wird.
 2) **Diejenigen Actien**, auf welche eine Zuzahlung innerhalb der vom Aufsichtsrathe festzusetzenden Zeit nicht geleistet wird, im Verhältnis von **6 zu 1** zusammenzulegen, so dass dann 6000 \mathcal{M} eine Actie über 1000 \mathcal{M} bilden.
 Dieser Beschluss ist am 18. d. Mts. in das Handelsregister eingetragen.

Der Aufsichtsrath der Gesellschaft hat in der Sitzung vom 21. d. Mts. beschlossen, dass diese Zuzahlungen mit **Mk. 500.—** auf jede Actie nebst 6% Zinsen des zugezahlten Betrages vom **1. Januar 1892 ab** in der Zeit bis zum **15. Juli a. c.**, Nachmittags 6 Uhr, bei dem Bankhause **Albert Schappach & Co., Berlin W., Markgrafenstr. 48.**, unter gleichzeitiger Einreichung der Actien nebst laufenden Dividendenscheinen zu erfolgen haben.

Die Actien, auf welche die Zuzahlung geleistet ist, werden mit einem entsprechenden Stempelaufdruck auf die Actien wie auf die Dividendenscheine und Talons baldmöglichst zurückgegeben.
 Nach dem Beschluss der General-Versammlung kann zwar eine weitere Frist zur Einzahlung, jedoch nur unter Erhöhung der Zuzahlung, vom Aufsichtsrath bewilligt werden.

Berlin, den 22. Juni 1892.

Hein, Lehmann & Co., Actiengesellschaft,
Trägerwellblech-Fabrik und Signalbau-Anstalt.
A. Lehmann. Jahn.

Auf Grund vorstehender Bekanntmachung nehmen wir die Actien der obigen Gesellschaft nebst den Zuzahlungen von **500 \mathcal{M} . pro Actie** und **6 pCt. Zinsen** vom **1. Januar 1892 ab** bis zum **Zuzahlungstage** auf diesen Betrag

in der Zeit von heute bis zum **15. Juli a. c.**, Nachmittags 6 Uhr, in den üblichen Geschäftsstunden entgegen.

Die Actien sind nebst Talons und laufenden Dividendenscheinen und doppeltem Nummernverzeichniss gegen Interims-Quittung einzuliefern, welche letztere bei Rückempfang der abgestempelten Actien zurückzugeben ist.

Berlin, den 22. Juni 1892.

Albert Schappach & Co., Markgrafenstrasse 48, W.

Die Actien No. **4729** und **4730** der „**Germania**“, **Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin** über je **500 Thaler Preuss. Court.** sind auf den Namen des Herrn **Theodor Baarth**, zuletzt in **Posen**, jetzt unbekanntem Aufenthalts, in die Register der Gesellschaft eingetragen.

Die von Herrn **Baarth** gemäss § 5 der Statuten der Gesellschaft über den nicht eingezahlten Betrag jener Actien ausgestellten Wechsel sind bei dem Domiciliaten präsentirt und mangels Zahlung protestirt worden.

Herr **Theodor Baarth** wird in Gemässheit der §§ 8 und 9 der Statuten der genannten Gesellschaft bzw. des Art. 219 Abs. 2 des Deutschen Handelsgesetzbuches in Verbindung mit Art. 184a daselbst wiederholt aufgefordert, bis zum 30. September d. J. seinen jetzigen Wohnsitz der unterzeichneten Direction anzuzeigen, sowie an Stelle der verfallenen Wechsel neue Wechsel nach Maassgabe des § 5 der gedachten Statuten zu vollziehen und zwar unter der Androhung, dass er andernfalls mit seinem Antheilsrechte als Actionair der genannten Gesellschaft ausgeschlossen werden wird. (12477)

Stettin, den 18. Juni 1892.

Die Direction der „**Germania**“,
Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.
Dr. Amelung.